

# Beratungsvertrag

zwischen

– nachfolgend „Auftraggeber“ genannt –

und

– nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt –

wird folgender Beratungsvertrag geschlossen:

## 1. Vertragsgegenstand

1.1 Der Auftraggeber erteilt hiermit dem Auftragnehmer den Auftrag, ihn bei folgenden Entscheidungen/Vorhaben zu beraten:

Coaching im Bereich des Stress- und Zeitmanagements und der gesunden Lebensführung, einschließlich Ernährungsberatung und Stressbewältigungstechniken sowie Zeitmanagement.

.....  
.....  
.....

1.2 Bestandteile dieses Vertrages sind:

Zusendung und Auswertung verschiedener Fragebögen bezüglich des in 1.1 genannten Thematiken. Zusendung einer Ernährungspyramide zum Abschluss des Coachings, Aufstellung von förderlichen Lebensmitteln unter Berücksichtigung von Vorlieben und Aversionen, individuelle Ernährungsberatung, Erlernen von verschiedenen Stressbewältigungs- und Entspannungstechniken.

.....  
.....  
.....

## 2. Leistungen des Auftragnehmers

Zur Erfüllung der in Ziffer 1 genannten Aufgaben wird der Auftragnehmer insbesondere folgende Leistungen erbringen:

Zusendung der Auswertungen und Empfehlungen als PDF-Datei per E-Mail, telefonische Erreichbarkeit des Coaches zwischen 15:00 bis 18:00 montags und samstags. Einmal wöchentliche Nachfrage per E-Mail seitens des Coaches nach Veränderungen und Ereignissen sowie dazu Empfehlungen und Hilfestellungen.

.....  
.....  
.....

### **3. Vergütung**

- 3.1** Der Auftragnehmer erhält für seine Leistung für den gesamten Zeitraum der 30 Coaching-tage (Kalendertage) ein Pauschalhonorar in Höhe von einmalig EUR 499,00 inklusive Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe. Die Vergütung ist 8 Kalendertage nach der Zusen-dung der Rechnung eine Woche nach dem Beginn des Coachings fällig. Die Rechnung wird per E-Mail versandt und gilt mit dem Absenden an die von der Kundin/dem Kunden hinterlegte E-Mail-Adresse als zugestellt.

### **4. Zeit und Ort der Leistungserbringung**

- 4.1** Das Coaching erfolgt online per E-Mail. Als Ort der Leistungserbringung seitens des Auf-tragnehmers gilt die im Beratungsvertrag genannte Anschrift.

.....  
 .....

### **5. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers**

- 5.1** Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Auftragnehmer alle für die Ausfüh-rung seiner Tätigkeit notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden, ihm alle Infor-mationen erteilt werden und er von allen Vorgängen und Umständen in Kenntnis gesetzt wird. Dies gilt auch für Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätig-keit des Auftragnehmers bekannt werden.
- 5.2** Auf Verlangen des Auftragnehmers hat der Auftraggeber die Richtigkeit und Vollständig-keit der von ihm vorgelegten Unterlagen sowie seiner Auskünfte und mündlichen Erklä-rungen schriftlich zu bestätigen.

### **6. Schweigepflicht**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, über alle Informationen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindun-gen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

### **7. Datenschutz**

- 7.1** Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten für den Auftraggeber, so ist der Auf-tragnehmer verpflichtet, hinreichende Garantien dafür zu bieten, dass geeignete techni-sche und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.
- 7.2** Der Auftragnehmer nimmt keine weiteren Auftragsverarbeiter ohne vorherige gesonderte oder allgemeine schriftliche Genehmigung des Verantwortlichen in Anspruch. Im Fall einer allgemein schriftlichen Genehmigung informiert der Auftragsverarbeiter den Verantwortli-chen immer über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder die Er-setzung anderer Auftragsverarbeiter, wodurch der Auftraggeber die Möglichkeit erhält, ge-gen derartige Veränderungen Einspruch zu erheben. In Bezug auf die Inhalte eines Auf-tragsdatenverarbeitungsvertrages gelten die Anforderungen nach Art. 28 Abs. 3 DSGVO.

### **8. Vertragsdauer / Kündigung**

- 8.1** Der Vertrag endet nach 30 Kalendertagen, in denen die vereinbarte Leistung erbracht wurde.
- 8.2** Beachten Sie die Hinweise zum Widerrufsrecht auf der Webseite. Jede Partei ist berech-tigt, den Vertrag mit einer Frist von 14 Tagen nach der Buchung des Coachings zu kündi-gen. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein Coaching gilt als gebucht, wenn der Auftraggeber diesen Vertrag mit seiner Unterschrift

unterzeichnet hat. Sollte die Kundin/der Kunde während der Widerrufsfrist kündigen und bereits Dienstleistungen von der Auftragnehmerin erbracht worden sein, so ist eine anteilige Entschädigung in Höhe von EUR 16,60 pro Dienstleistungstag an die Auftragnehmerin zu zahlen. Diese Zahlung muss innerhalb von 8 Kalendertagen nach dem Erhalt der Rechnung, die mit dem Absenden an die von der Kundin/dem Kunden hinterlegte E-Mail-Adresse als zugestellt gilt, bezahlt werden. Siehe bitte Widerrufshinweise auf der Webseite.

**8.3** Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

## **9. Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm zur Verfügung gestellten Geschäfts- und Betriebsunterlagen ordnungsgemäß aufzubewahren, insbesondere dafür zu sorgen, dass Dritte nicht Einsicht nehmen können. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind während der Dauer des Vertrages auf Anforderung, nach Beendigung des Vertrages unaufgefordert dem Vertragspartner zurückzugeben.

## **10. Sonstige Ansprüche**

**10.1** Mit der Zahlung der in diesem Vertrag vereinbarten Vergütung sind alle Ansprüche des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber aus diesem Vertrag erfüllt.

**10.2** Für die Versteuerung der Vergütung hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

**11.**

## **12. Schlussbestimmungen**

**12.1** Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel.

**12.2** Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

**12.3** Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine andere ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der weggefallenen Regelung in zulässiger Weise am nächsten kommt.

**12.4** Sofern beide Vertragsparteien Unternehmer sind, sind für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag die Gerichte am Unternehmenssitz von Martina Ledermann Einzelunternehmen ausschließlich zuständig.

**Auftragnehmer**

**Auftraggeber**

**Ort, Datum:**

**Ort, Datum:**

-----

-----